

GOETHE-THEATER BAD LAUCHSTÄDT

4 Tage Busreise

11. – 14. September 2020

SCHAUSPIEL im historischen Goethe-Theater
KONZERTE im Kursaal Bad Lauchstädt und Merseburger Dom

Das kleine, 1802 unter Goethes Leitung errichtete Lauchstädter Sommertheater ist der einzige erhaltene Theaterbau, in dem der Dichter während der 26 Jahre seiner Tätigkeit als Theaterleiter mit dem Weimarer Ensemble gewirkt hat. Zur Unterhaltung des Bad Lauchstädter Badepublikums fanden seit 1761 Theateraufführungen statt. Besondere Anziehungskraft übte das Theater auf die Studenten der nahen Universität in Halle aus, weil dort 1771 ein Verbot des Schauspiels in der Stadt selbst und zwei Meilen im Umkreis erlassen worden war. Die Studenten zogen daher in großen Scharen aus dem preußischen Halle ins kursächsische Ausland nach Lauchstädt.

Mit dem Merseburger und dem Naumburger Dom besuchen Sie zwei der bedeutendsten Kathedralbauten des europäischen Hochmittelalters. Dann geht es in Halle 3.600 Jahre in der Menschheitsgeschichte zurück, denn im Museum für Vorgeschichte bestaunen Sie die **Himmelsscheibe von Nebra**, die weltweit älteste konkrete Darstellung astronomischer Phänomene. Der Anblick dieses heiligen Kultgegenstandes ist wahrlich ehrfurchtgebietend.

Freitag, 11. September – Um 8.30 h ab München. Busfahrt auf der Autobahn über Bayreuth nach **Weißenfels** zu einem Rundgang durch **Schloss Neu-Augustusburg**, der Residenz der Herzöge von Sachsen-Weißenfels. Neben einem Schuhmuseum ist vor allem die Schlosskapelle mit einer Förner-Orgel, wo das Talent Händels entdeckt wurde, sehenswert. Gegen 15.30 h erreichen wir unser Hotel in Merseburg. Frühes Abendessen und kurze Fahrt nach Bad Lauchstädt, wo um 19.00 h im **Historischen Kursaal** das **Konzert „Mozart“** beginnt. Dirigentin: Kristiina Poska – Bariton: Raphael Fingerlos – Orchester: MDR-Sinfonieorchester. Ouvertüre und Arien der „Zauberflöte“, Arien aus „Così fan tutte“, „la finta giardiniera“, „Don Giovanni“, Sinfonie Es-Dur KV 543.

Samstag, 12. September – Schnell erreichen wir Halle. Im **Landesmuseum für Vorgeschichte** bekommen wir die interessanten archäologischen Funde Sachsen-Anhalts von der Steinzeit bis zur Bronzezeit zu Gesicht. Als Höhepunkt wird uns natürlich die **Himmelsscheibe von Nebra**, eine rund 3.600 Jahre alte Metallplatte mit Goldapplikationen gezeigt. Sie ist einer der bedeutendsten archäologischen Funde des vergangenen Jahrhunderts.

Anschließend Freizeit und Gelegenheit zum Mittagessen. Halle verfügt über eine nahezu unzerstörte historische Altstadt mit restaurierten Bürgerhäusern, alten Kirchen sowie malerischen Flecken entlang der Saale.

Am Nachmittag lernen Sie bei einer Führung den **Merseburger Dom** kennen. Der ursprünglich ottonisch-frühromanische Bau besitzt eine reiche Innenausstattung. Führungsschwerpunkte sind die Bronzegrabplatte Rudolfs von Schwaben, des Gegenkönigs Heinrich IV., die romanische Hallenkrypta, die Ladegastorgel, eine der klangschönsten Orgeln Deutschlands und natürlich die „Merseburger Zaubersprüche“.

Frühes Abendessen im Hotel, denn um 19.00 h beginnt im **Merseburger Dom** das **Eröffnungskonzert der Merseburger Orgeltage**.

An der Ladegastorgel: Denny Wile: Dirigent Michael Schönheitz – Chor: Collegium Vocale Leipzig. Werke von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Gregorio Allegri, Franz Liszt, Zoltan Kodaly, Olivier Messiaen u.a.



Sonntag, 13. September – Um 10.30 h nochmals Fahrt in das nur 10 km entfernte **Bad Lauchstädt**. Während einer Führung geht es durch die Historischen Kuranlagen und in das Goethe theater, ein bezauberndes städtisches Kleinod, in dem es scheint, als sei die Zeit stehen geblieben.

Es besteht noch die Möglichkeit zum Mittagessen, bevor wir um 14.30 h im **Goethe theater** das Schauspiel von Peter Hacks „**Ein Gespräch im Hause Stein über den abwesenden Herrn von Goethe**“ erleben.

Regie: Helfried Schöbel – Solokünstlerin: Barbara Schnitzler
Rückfahrt ins Hotel und Abendessen.

Montag, 14. September – Check out, kurze Fahrt nach **Naumburg** und Führung im **Naumburger Dom**. Er zählt zu den bedeutendsten Kulturdenkmälern aus der Zeit des europäischen Hochmittelalters. Imponierend sind die beiden Lettner, welche die Chöre räumlich vom Kirchenschiff trennen. Die größte Anziehungskraft übt der Westchor mit seinen zwölf Stifterfiguren aus.

Sie haben in Naumburg noch Zeit zum Mittagessen.
Heimreise nach München – Rückkunft gegen 19.30 h.

Hotel (Änderungen vorbehalten)

Merseburg Radisson Blu ****

Das Komfort-Hotel steht direkt am Dom, gegenüber dem Schlossgarten. Es verfügt über Bar, Restaurant und Fitnessbereich mit Sauna. Die 133 Zimmer sind mit Bad oder Dusche, WC, Föhn, TV, Hosenbügler und Minibar ausgestattet.

Reisepreis € 734,-

Einzelzimmerzuschlag € 88,-

Im Reisepreis enthalten:

- Fahrt im bequemen Fernreisebus mit 90 cm Sitzabstand
- 3 Übernachtungen/Frühstücksbuffet
- 3 Abendessen im Hotel
- Karten für alle 3 Aufführungen (freie Platzwahl)
- alle Führungen laut Programm
- sämtliche Eintrittsgelder
- Reiseleitung ab/bis München